



PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer Verband der Hersteller häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM – europäischer Verband der Hersteller von Großkücheneinrichtungen

ZVEI – Verband der Elektro- und Digitalindustrie e.V.

FRANKFURT, 17. November 2025

Richtig Heizen mit Holz: Saubere Wärme, hoher Wirkungsgrad

Moderne Kaminöfen, Kachelöfen und Heizkamine bieten beste Voraussetzungen für eine gute und umweltgerechte Verbrennung. Letztendlich entscheidet jedoch der richtige Betrieb – angefangen von der Wahl des passenden Brennstoffes über das Anzünden bis hin zum Nachlegen. Darauf weist der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. hin und gibt praktische Tipps, wie sich mit trockenem, unbehandeltem Scheitholz saubere Wärme und hoher Wirkungsgrad erreichen lassen.

Den passenden Brennstoff wählen

Die Basis für eine saubere Verbrennung ist trockenes, unbehandeltes Holz. Frisch geschlagenes Holz enthält noch zu viel Feuchtigkeit und muss gespalten und anschließend an einem regensicheren Ort gelagert werden, bis die Restfeuchte weniger als 20 Prozent beträgt. Gemessen werden kann dies mit einem Holzfeuchtemessgerät. Ofenfertiges Kaminholz in unterschiedlichen Qualitäten ist im örtlichen Brennholzhandel erhältlich. Eine komfortable Alternative sind genormte Holzbriketts aus gepressten Sägespänen: Sie lassen sich platzsparend lagern, sauber handhaben und dank gleichbleibender Qualität gut dosieren.

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Geschäftsstelle Frankfurt:

Amelia-Mary-Earhart-Straße 12
60549 Frankfurt am Main

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0

✉ info(at)hki-online.de
🌐 www.hki-online.de

Büro Brüssel:

Rue Marie de Bourgogne 58
1000 Brussels
Belgien

Büro Berlin:

c/o Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V.
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Was nicht verbrannt werden darf

Unbedingt beachten: Lackiertes, imprägniertes oder beschichtetes Holz, Spanplatten, Kunststoff oder Abfälle gehören nicht in die Feuerstätte – ihre Verbrennung ist verboten, schadet Umwelt und Gerät und kann zu hohen Bußgeldern sowie zur Stilllegung der Anlage durch die zuständigen Umweltbehörden führen.

Anzünden mit System

Je nach Bauart des Geräts wird von oben oder von unten angezündet. Bei rostlosen Feuerungen empfiehlt sich das Anzünden von oben, bei Geräten mit Rost kann das Feuer auch von unten entfacht werden. Benötigt werden handelsübliche Anzündwürfel, Anmachholz und zwei bis drei Holzscheite. In der Startphase braucht das Feuer viel Sauerstoff – daher die Luftzufuhr maximal öffnen. Eine genaue Anleitung zur optimalen Methode bietet die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Brennstoff richtig nachlegen

Sobald das Holz brennt und sich ein Glutbett gebildet hat, wird die Luftzufuhr reduziert, um die optimale Brennraumtemperatur zu halten. Dadurch verbrennen die Holzgase vollständig und emissionsarm, und der volle Heizwert wird genutzt. Jetzt können größere Scheite oder Holzbriketts aufgelegt werden. Wenn daraus Flammen züngeln, wird die Luftzufuhr erneut angepasst. Zu wenig Luft führt zu einer unvollständigen Verbrennung und mehr Schadstoffen, zu viel Luft steigert die Temperatur unnötig und verringert den Wirkungsgrad. Eine automatische Abbrandsteuerung kann hier für die ideale Luftmenge in jeder Phase sorgen.

Gluthalten über Nacht vermeiden

Früher wurden in Kohleöfen für die Nacht große Scheite oder Briketts aufgelegt und die Luftzufuhr stark gedrosselt, um die Glut bis zum Morgen zu halten. Dieses „Gluthalten“ verursacht jedoch hohe Emissionen und Ablagerungen im Schornstein. Heute gilt: Brennstoff am Abend ausbrennen lassen und die Luftzufuhr dabei weit öffnen, damit alles vollständig verbrennt.

Vorteile richtigen Heizens

Wer seine Feuerstätte mit dem passenden Brennstoff betreibt, richtig anzündet und die Luftzufuhr optimal regelt, heizt effizient, schont die Umwelt und verlängert die Lebensdauer des Gerätes. So wird das Kaminfeuer nicht nur zur Quelle wohlicher Wärme, sondern auch zum Beispiel für verantwortungsbewusstes Heizen. Zusätzlichen Komfort bietet eine automatische Verbrennungsregelung, die die Luftzufuhr in jeder Phase

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Geschäftsstelle Frankfurt:

Amelia-Mary-Earhart-Straße 12
60549 Frankfurt am Main

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0
✉ info(at)hki-online.de
🌐 www.hki-online.de

Büro Brüssel:

Rue Marie de Bourgogne 58
1000 Brussels
Belgien

Büro Berlin :

c/o Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V.
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

selbstständig anpassen und so für gleichbleibend hohe Werte bei Wirkungsgrad und Emissionen sorgen. Weitere Informationen unter www.ratgeber-ofen.de



Die Basis für eine umweltschonende Verbrennung ist trockenes, unbehandeltes Holz

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Thomas Schnabel

Referent Politik und Wirtschaft

Amelia-Mary-Earhart-Straße 12

D-60549 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 173 378 1872

E-Mail: schnabel@hki-online.de

Pressekontakt:

Dr. Schulz Public Relations GmbH

Dr. Volker Schulz

Berrenrather Str. 190

D-50937 Köln

Tel.: +49 (0)221 42 58 12

Fax: +49 (0)221 42 49 880

E-Mail: info@dr-schulz-pr.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Geschäftsstelle Frankfurt:

Amelia-Mary-Earhart-Straße 12
60549 Frankfurt am Main

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0

✉ info(at)hki-online.de
🌐 www.hki-online.de

Büro Brüssel:

Rue Marie de Bourgogne 58
1000 Brussels
Belgien

Büro Berlin:

c/o Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V.
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin